

NEWSLETTER NOVEMBER 2019

Liebe Freunde & Unterstützer,
für Euch das erwärmende Novemberprogramm.
Wir freuen uns auf Euch! Euer SWANE Team

31.10. | ab 21 Uhr

♪ ♪ ♪ HALLOWEEN-KONZERT-NIGHT ♪ ♪ ♪



21 Uhr | KONZERT

LAN NETTY & the MMA Reggae & Afrobeat

Da warten sechs Vollblutmusiker auf euch. Die Gruppe hat ihre Wurzeln im Reggae, andere Stilrichtungen wie Dancehall, R&B oder Soul gehören aber ebenso zu ihrem Repertoire. Immer stehen dynamische Performance und die Einbeziehung des Publikums im Vordergrund, wobei eigene Kreativität und individuelle Umsetzung den musikalischen Charakter prägen. LAN NETTY & the MMA spielen seit Jahren immer wieder vor allem live auf verschiedensten Festivals und in Musikclubs, u.a. auch als Vorband von Skarra Mucci. Heute freuen wir uns über ihren Besuch auf der SWANE Bühne.

..... DJ-AFTERPARTY

NOVEMBER

So, 3.11. | 17.30 Uhr KONZERT She Owl

Wer die Band schon kennt, wird einige Veränderungen feststellen dürfen. Da sie ab jetzt auch mit einer Loop-Maschine touren klingt das Duo nach viel mehr...Mit Piano, E-Gitarre, Autoharp, Kalimba, Harmonium, Loopstation einzigartiger Stimme und vielfältiger Perkussion nehmen sie euch mit auf eine Traumreise durch schöne und finstere Wälder. Ihre mitreißenden Live-Auftritte in den USA und Europa wurden mit denen von Bat for Lashes, Woven Hand, Dead Can Dance, Faun Fables, My Brightest Diamond, Siouxsie und PJ Harvey verglichen



Mi, 6.11. | 20 Uhr Speakers Corner – Güte oder Pflicht? Europas Privilegien und die „Geister“ die sie riefen.

Wir betrachten das Thema Flucht und Migration aus einer post- bzw. neokolonialen Perspektive. Davon ausgehend stellen wir die Frage, inwieweit Europa eine Mitverantwortung daran trägt, dass Menschen aus Ländern des Globalen Südens gezwungen sind ihre Heimat zu verlassen und ihr Leben für eine Existenz in der EU riskieren. Welche Rechte haben Geflüchtete und wie sieht es wirklich um eine „Willkommenskultur“ aus?

Die Gäste erwarten Vortrag und interaktive Auseinandersetzung im Plenum.

Referenten:

Nkozi KiTma e.V. Studium: Politikwissenschaften

Schwerpunkte: Kolonialismus/Rassismus/ EU-Afrika Politik

Im Alter von 8 Jahren kam Nkozi Muyisa Mbasa mit seiner Familie nach Deutschland. Dieser neue Lebensabschnitt, führte erstmalig zu der Wahrnehmung seiner afrikanischen Wurzeln bzw. das „schwarz“ sein in einer mehrheitlich von „weißen“ Menschen dominierenden Gesellschaft. Sowohl positive als auch negative Vorurteile und Erlebnisse in der Schule sowie im Alltag, führten dazu, dass er sich schon früh mit Fragen zu seiner Identität auseinandersetzte. Als Sohn eines Pfarrers führte sein Weg in die Bildungsarbeit unter anderem aufgrund der Zerrissenheit zwischen seiner Christlichen Prägung und der Rolle von Sklaverei sowie Missionierung während des Kolonialismus.

Chimauzo KiTma e.V., Studium: Wirtschaftsrecht/Wissenschaften

Schwerpunkte: EU-Afrika-Wirtschaftspolitik/ Recht

Aufgrund seines Interkulturellen Hintergrund befasste sich Joshua Chimauzo Ikpegbu schon früh Themen wie Migration, Rassismus, globale Zusammenhänge und Völkerverständigung.

Seine Biographie brachte ihn dazu, sein erlangtes Wissen an andere weiter zu geben. Darauf aufbauend, fasste er den Beschluss mit Freund_innen den den Verein KiTma e.V. (Geht und lernt) zu gründen. Dieser lebt bis heute fort.

Do, 7.11. | 20 Uhr

**KONZERT Afrika Mamas / A Cappella Zulu Sextett
präsentiert von KLANKOSMOS**

Die Afrika Mamas wurden von Ntombifuthi Lushaba 1998 gegründet. Alle Sängerinnen des sechsköpfigen a cappella Ensembles gehören zu den Zulu, der größten Volksgruppe Südafrikas. Die leben in Durban, in der drittgrößten Stadt Südafrikas, die an der Ostküste am Indischen Ozean liegt und den größten Hafen Afrikas hat. Die Sängerinnen der Afrika Mamas sind alleinerziehende Mütter mit insgesamt elf Kindern. Sie thematisieren in ihren Liedern ihre sozialen Erfahrungen als Frauen, die täglichen Freuden und Sorgen und ihre Beobachtungen in einer stark von Männern dominierten Welt: besonders setzen sie sich für die Gleichberechtigung von Frauen ein und die Möglichkeit als Frauen mit Kindern zu arbeiten. In Ihren Gesängen spiegelt sich die eindrucksvolle Vokaltradition der Zulu: kraftvoller, mehrstimmiger Gesang und starke Solo-Stimmen mit unbändiger Lebensfreude. Es wird geklatscht, kunstvoll gepfiffen, mit der Zunge geschmalzt und rhythmisch-pulsierend mit den Füßen auf den Boden gestampft.



*Künstlerische Leitung: Ntombifuthi Maureen Lushaba
Gesang (Sopran) : Ntombifuthi Maureen Lushaba
Gesang (Sopran) : Nonhlanhla Dube
Gesang (Bass) : Zukiswa Johanna Majozi
Solo Gesang : Patricia Ntombifuthi Shandu
Gesang (Alt) : Sindisiwe Jacqueline Khumalo
Solo Gesang (Bass) : Sibongile Avelinah Nkosi*

WOGA

**Wuppertaler offene
Galerien und Ateliers**

www.wogawuppertal.de

9. & 10. November 2019

Sa, 14-20 Uhr, So, 12-18 Uhr

VIDEOINSTALLATION Enceladus & Greystrect

Das Künstlerduo Uwe Post und Christian Ischebeck bespielen im Rahmen der WOGA 2019 das Café SWANE in der Luisenstrasse. Gezeigt werden mehrere Filme als Videoinstallation,

die in den letzten Jahren bis jetzt entstanden sind. Konzeptionell variieren die Filme, haben jedoch schwerpunktmässig ein Thema: Malerei.

Im Film "Enceladus" beispielsweise wird der Saturnmond gezeigt, indem er um seinen Planeten und durchs Weltall kreist, während Christian Ischebeck seine Oberfläche malerisch entstehen lässt.

Im Projekt "Greystrect" wird eine weisse Leinwand aufgestellt, auf der dann nach und nach - beginnend mit den Primärfarben Rot, Gelb, Blau, aber auch anderen Acrylfarben - ein Bild entsteht, welches sich im Verlauf des Malprozesses ständig weiterentwickelt und verändert.

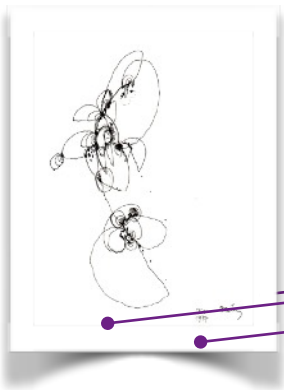
Am WOGA-Wochenende werden die Besucher zum Teil der Skulptur, wenn das Kunstwerk betreten wird und man mit den Künstlern ins Gespräch kommt.

***Christian Ischebeck** ist freier Künstler (hat in Dortmund Kommunikationsdesign (Grafik-Design) (FH Dortmund) und Kunst (TU Dortmund) studiert). Er arbeitet schwerpunktmässig in den Medien Malerei, Zeichnung, Druckgrafik und diversen Mischtechniken, aber ebenso in den Bereichen Skulptur, Plastik, Performance, Installation und Happening.*

***Uwe Post**, studierter Diplom-Physiker (Diplom in Physik und Astronomie), arbeitet unter anderem als IT-Experte und Science Fiction-Autor. Beide Künstler sind 1968 geboren und gemeinsam zur Schule gegangen.*

VERNISSAGE Ilse Jessika Fleing-Fialkowskie

Die Grafiken von Ilse Jessika Fleing-Fialkowskie bestehen aus fein geschlungenen Fäden, die eher zufällig gezeichnete Welten darstellen. „Eine wunderbare Leichtigkeit des Seins“. Zart und überraschend entfalten sich ihre ungewöhnlichen Werke. Die Künstlerin ist anwesend und die Besucher sind eingeladen, um 15 Uhr, mit ihr gemeinsam, an einem Meet up zum offenen Kunstgespräch in der SWANE Galerie teilzunehmen.



Sa, 9.11. | 15.00 Uhr

Meet up! Das Kunstgespräch im SWANE: Gast Ilse Jessika Fleing-Fialkowskie

Austausch & Inspiration. Kultur, Geschichte & Theorie.

Bodo Berheide und Marina Killikh führen auch in diesem Monat Kunstgespräche mit interessierten Menschen. Es wird diskutiert über die Kunst im Allgemeinen, Kunstrichtungen werden erläutert und Künstlerinnen & Künstler vorgestellt. Entlang wechselnder Themen sollen die Gespräche einen Bogen spannen, vom Werk zur Person und zurück und können so immer wieder neue Begegnungen und Sichtweisen in der weiten und freien Welt der Kunst ermöglichen. Kurz: lockere Gespräche, wechselnde illustre Gäste, offener Austausch und Fragen jeder Art.

Sa, 9.11. | 20 Uhr

KONZERT Smal Water und Flatbilly Deville

Ein Typ aus Bakersfield, California trifft 2 Jungs und ne Deern aus Bremen um Musik zu machen. Der Mann aus Bakersfield bringt die nötigen Gene für Country-Musik mit und die Bremer kommen ja schließlich auch vom Dorf. Flatbilly DeVille spielen amerikanische Traditionals und Eigenkompositionen aus dem Niemandsland zwischen norddeutschem

Feldweg und den Appalachen.

Smal Water aus Arnheim, begeistern mit ihrem Hill Country Blues ihr Publikum. Musik die mitreißt. Man könnte verrückt werden, aber selbst wenn das Tempo nachlässt, schaffen es Smal und Water dich musikalisch einzufangen – und obwohl sie nur zu zweit spielen, schaffen sie es mehr als genug Sound zu produzieren um wie eine große Band zu klingen.



Mo, 11.11. |

LESUNG Max Czollek // „Desintegriert euch!“ – Ein Buch gegen das Deutsche Wir.

Ein Buch im richtigen Moment: Der Autor Max Czollek rechnet in seinem furiosen Essay mit einem verklärten deutschen Selbstverständnis im Integrationsdiskurs ab. Das Zauberwort Integration bleibt im Diskurs um Zuwanderung kaum hinterfragt. Je nach politischem Kontext beschreibt es die Partout-Lösung oder eine Mangelerscheinung und verweist dabei meist auf das Bild der eingewanderten Musterbürger, die akzentarm Deutsch sprechen.... Desintegriert euch! heißt eine nun erschienene Polemik, die die Integrationsdebatte allein deshalb neu beleben wird, weil sie ihre zentrale Vokabel ablehnt. Der Autor: Max Czollek, 31 Jahre alt, Publizist, Lyriker und Kurator im Umfeld des Berliner Maxim-Gorki-Theaters. Sein Buch, leitet Czollek ein, sei zudem das "von einem, der auszog, kein Jude zu werden. Sondern ein Politikwissenschaftler, ein Schriftsteller und Intellektueller. Und von einem, der schließlich auch Jude wurde".



Do, 14.11. | 20 Uhr
KONZERT Bombadil

Technicolor Americana Pop mit ausgefeilten dreistimmigen Gesangsharmonien

Bombadil ist ein Trio aus Sängern, Songwritern und bildenden Künstlern aus North Carolina und Frankreich. Ihr neues Album Beautiful Country ist soeben, Ende September 2019, auf Ramseur Records erschienen. Das Album wurde in einer Zeit geschrieben und aufgenommen, in der ein Bandmitglied eine bekannte Marionettenspielerin heiratete, der zweite in ein kleines Dorf in den südfranzösischen Alpen zog und der dritte die Feinheiten der Audio- und Luftfahrttechnik erlernte. Das Album ist ein Zeugnis der kollektiven Veränderungen, Interessen und Unvollkommenheiten dieser drei Menschen. Produziert wurde es von Scott Solter, der mit Künstlern wie den Mountain Goats, Spoon und Superchunk gearbeitet hat. Die Band verwendet traditionelle Instrumente wie Akustikgitarre, Bass und Schlagzeug und kombiniert diese mit nicht zu bestimmenden Sounds, um einzigartige Klanglandschaften für jeden



Song zu erschaffen. Beautiful Country ist eine wunderbare Sammlung von farbenfrohen Folksongs, herzenguten Texten und durchdachten Melodien. Die Musik ist fesselnd und friedlich auf einmal - ein wahres Juwel!

So, 17.11. | 17.30 Uhr

KONZERT Andy Jones | „Shield“ Rock · Blues Rock · Folk · Ballads

Das neue Konzeptalbum ist raus. „Shield“ ist poetisch, persönlich und kraftvoll.

Es gibt wieder große Rock-Hymnen und Ohrwurm- Riffs, aber auch Songs, die sich an Streicher schmiegen und wärmende Ausflüge ans Folk- Lagerfeuer. Was es nicht gibt, ist besserer Rock-Gesang, als der von Andy Jones. Mit starker Stimme schafft er Visionen vom Leben und der Liebe und singt von Vaterschaft und falschen Freunden.

Er singt auch politische Songs – Lieder über Tier- und Menschenrechte, über die Flüchtlingskrise und ihre Ursachen und über die politische Gleichgültigkeit der Menschen. Und erstaunlicherweise sind die Ausflüge Richtung Weltgeschehen genauso persönlich und menschlich, wie alle anderen Songs auf „Shield“.

Andy Jones liefert, was im Musikbusiness-Einheitsbrei von heute sehr selten geworden ist: eine makellos produzierte Platte, die man nicht nur mit den Ohren hört. Das Einzigartige an „Shield“ ist die emotionale Tiefe unter der musikalisch perfekten Oberfläche, die nicht hörbaren, aber fühlbaren Zweifel in der starken und festen Stimme. Zerbrechlichkeit im unkaputtbaren Gewand.



Do, 21.11. | 20 Uhr

Bühne Frei! // Musik-Live-Performance im SWANE

Unsere offene Bühne im SWANE. Alles, was da ohne großes Zubehör hinauf passt, ist willkommen. Comedy, Kabarett, Zauberei, Artistik, Jonglage, Singer & Songwriter, a cappella, Lyrik, Poetry ... Eine Anmeldung im Vorfeld ist zwar keine Pflicht, aber ermöglicht eventuell bessere Planungen. Schreibt uns einfach auf Facebook.

Wayne Smith gibt der Offenen Bühne einen beschwingten Rahmen und steht mit Rat und Tat und Technik bereit für alle Künstler und die die es werden wollen, wenn sie die Bretter im Café besteigen.... Wayne ist fester Bestandteil der World Music Szene und feierte bereits grosse Erfolge bei Funkhaus Europa und auf diversen Festivals. Aufgewachsen in Zimbabwe, dann nach London und Südafrika danach von Köln nach Wuppertal...

So, 24.11. | 15.30 Uhr

¡Café Cubano! – Salsaparty mit Suchtpotential

Willkommen zum Kubanischen Tanztee im SWANE.

DJ MIGUEL beschert Euch stampfende Rhythmen und schmachtende Gesänge. Tanzen darf hier jeder. Salsa ist nicht schwer. Aber Vorsicht — Salsa macht süchtig! Wir beweisen: Salsa-Musik verbreitet Lebensfreude, die unmittelbar zum Tanzen anregt. Dadurch fühlst Du Dich gut, Du kannst vom stressigen Alltag abschalten und bist auch noch in Bewegung. Wer das einmal erlebt hat und weiß, wie schnell die Lebensfreude auf alle

überspringt, die mit Salsa in Kontakt kommen, den lässt der Gedanke, endlich Salsa tanzen zu lernen, bestimmt so schnell nicht los. Komm ins SWANE und tanze Dich glücklich!

Do., 28.11. | 20 Uhr
KONZERT Lola Utopia

...eine vierköpfige Kölner Deutsch Pop/Rock-Band, bei der man schnell merkt, dass die einzelnen Musiker nicht nur ihr Handwerk beherrschen, sondern stets Leidenschaft im Detail steckt. Die Band verspricht eingängige Musik mit Texten, die zum Nachdenken oder auch Schmunzeln verleiten. Die klare Stimme der Frontfrau Judith Simon lädt - mal lauter, mal leise - das Publikum dazu ein, für kurze Zeit in die bunte Welt von Lola Utopia einzutauchen. An der E-Gitarre Mike Schneider, der durch schnörkellose und doch eindringliche Riffs der Musik das rockige i-Tüpfelchen verleiht. Joris Geisselbrecht am Bass und Valentin Austen an den Drums verpassen den Songs einen unverwechselbaren Rhythmus. Bereits im Musikstudium in Arnheim lernten sich Judith, Mike und Joris kennen. Komplettiert wurden sie dann durch Valentin im Jahr 2018. Egal ob Wohnzimmer, Kneipen oder die großen Bühnen der Welt, Lola Utopia ist bereit die Zuschauer mitzureißen und zu begeistern!

voice, keys& text: Judith Simon
guitar: Mike Schneider
bass: Joris Geisselbrecht



drums: Valentin Austen